

Bericht

Zollbrücker Erlebnis-Trophy, Sonntag, 30. August, 2009

Zum ersten Mal besuchte Ski emmental die Zollbrücker Erlebnis-Trophy. Und dieser Anlass war ein Erlebnis. Dank der super Organisation, merci Röfe, erlebten wir einen spannenden Tag. Wir waren mit fünf Teams unterwegs. Jeder musste sich in fünf Disziplinen beweisen. Dabei waren auch spezielle Disziplinen, welche schon am frühen Morgen zu Diskussionen Anlass gaben. Um 9:00 Uhr startete das erste Team. Jedes Team musste alleine die ganzen Aufgaben lösen.

Da war zum Start die Aufgabe „**Bockerl**“, was um Himmelswillen ist „Bockerl“? Ein „Bockerl“ ist ein umgebauter Inline-Skate mit einem Sitz. Damit man dieses Gefährt unter Kontrolle bringt ist ein gutes Gleichgewichtsgefühl sowie auch Bauchmuskeln gefragt.



Bim Rico u bir Mire gseht das absolut perfekt us.



Hingäge üser Lea`s hei z Gfüeu gha mit seckle geits besser...super isatz

Die Skifahrer erreichten unterschiedliche Zeiten auf dem „Bockerl“. Die beiden schnellsten waren Töbu mit 1:24 und Fäbu mit 1:26. Töbu erreichte den guten 17 Rang unter allen 192 gestarteten Teilnehmern.

Nach dem Bockerl ging unsere Reise weiter. Oben an einem Waldrand standen grosse Trotinets bereit. „**Monster Bike**“ stand auf dem Programm. Da galt es im oberen Teil der Strecke mit viel Tempo ein Waldstück zu befahren, welches technisch noch keine grosse Herausforderung war. Doch dann kam unser Terrain. Es wurde steil und wir sahen Tore, wie bei einem Riesenslalom. Dieser RS hatte es aber in sich. Unser Lücü nahm das mit dem RS zu wörtlich und schaffte das Kunststück mit dem Monster Bike einen „Einfädler“ zu fabrizieren.



D Ole het aues unter Kontrolle



Äbefaus dr Tim



Ou dr Töbu und Jane fahre sehr guet, es isch nid eso eifach.....



Auch bei dieser rasanten Sportart belegten unsere Leute Top Plätze. Der beste Ski emmentaler war Bettina Schlüchter, sie hat alle von uns stehen gelassen und fuhr mit einer Zeit von 1:24 auf den hervorragenden neunten Gesamtrang. Zweitbeste emmentaler waren mit derselben Zeit von 1:29 Fäbu und Luca.

Nach diesen beiden Adrenalin-Disziplinen mussten wir nun mit den Bikes an die Emme fahren. Auf dem Programm stand „**Tubing**“. Das verhiess nichts Gutes. Die Emme ist doch nicht mehr so warm, schoss es uns durch den Kopf. Als wir beim Posten eintraffen wurden uns auch schon Schwimmwesten übergeben. Jedes Team fasste ein Floss und Padel. Zuerst musste das Floss hinauf zum Start getragen werden. Spätestens am Start merkte jeder dass die Emme wirklich nicht mehr speziell warm war. Das Ziel war so schnell wie möglich zwei Bojen zu passieren. Im Ziel mussten wir noch das Floss ans Ufer ziehen und erst dann wurde die Zeit gestoppt.



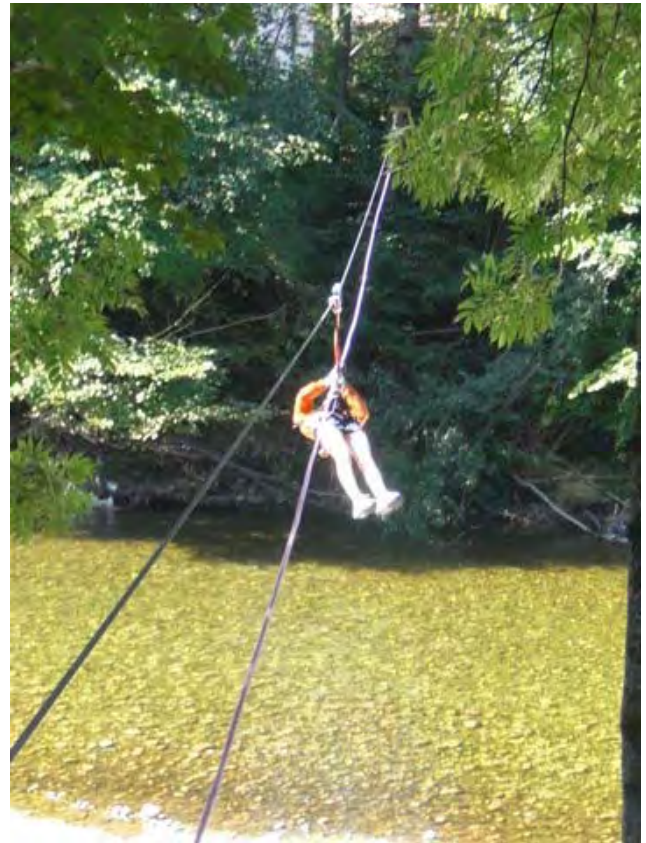
*das isch üses Team
ski emmental 3 Apo Frits
bir Flussfahrt*

*Ds Team ski emmental 1
Isch bereits am usecho.*



Die besten Flossfahrer von unseren Teams war das Team Ski emmental 3 Apo Frites mit Mike, Fäbu und Luca, gefolgt vom Team ski emmental 2 mit Svenu, Jänu und Dänu. Jedoch vermochte sich keine Mannschaft richtig in die vorderen Ränge zu schieben. Wir bevorzugen das Wasser halt in einer anderen Konsistenz.

Nach dieser Abkühlung gings mit den Velos weiter Richtung Zollbrück zum „Tirolien“. Beim Tirolien musste die Emme an einem Seil überquert werden. Gut gesichert musste jeder sich über die Emme und zurück ziehen. Diese Disziplin ging ziemlich in die Arme. Aber es hat Spass gemacht über dem kalten Wasser zu sein.



Üser giele u modi si mit vou power übere u zrügg, obe links dr Fäbu, rächts kämpf d Ole u unde im grüne libli dr Mät

Beim Tirolien setzte sich Dänu durch. Zweiter Ski emmentaler wurde Fäbu.

Als letzte Disziplin stand „Dino Car“ auf dem Programm. Bei der Turnhalle galt es einen Rundkurs mit den Dino Cars zu absolvieren. Drei Runden musste jeder zurücklegen. Diese Aufgabe war ziemlich heikel. Diverse von unseren Cracks überschlugen sich mit den Cars.



Dr Svenu git vou gas, u dr Jänu isch grad ufeme heikle Hindernis



Guet Gödu bisch im Zil acho.

Beim Dino Car gaben unsere Athleten noch ein letztes Mal alles. Der schnellste war Fäbu mit 2:13 belegte er den zehnten Rang im Gesamt. Mit 2:22 auf dem internen zweiten Rang war Bettina Schlüechter.

Alle Ski emmentaler haben gekämpft und viel Spass gehabt. Jeder fand seine Lieblingsdisziplin. Wir hoffen dass dieser Anlass im 2010 wieder stattfindet. Ein Auszug aus der Rangliste zeigt dass mit Ski emmental immer und überall zu rechnen ist.

Gesamt Rang	Team	Namen
3 (29:46)	Ski emmental 3 Apo Frits	Luca, Fäbu, Mike
13 (36:26)	Ski emmental 2	Sven, Janik, Dänu
14 (36:47)	Ski emmental 4	Tobias, Tim, Jeanine, Mirjam
17 (39:22)	Ski emmental 007 Lizenz zum Gewinnen	Anja,Matteo,Bettina
22 (43:33)	Ski emmental 1	Rico, Olivia, Lea, Lea

Das Trainerteam gratuliert allen zu diesen guten Leistungen und hofft das wir wieder am Start sein können, im 2010.

Trainerteam
Bettle, Rämu, Dänu